Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Osten und Südosten meist dichte Wolken

Offenbach, 14.02.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute überwiegen nach Osten und Südosten hin dichte Wolken, aus denen aber nur vereinzelt ein paar wenige Schneeflocken fallen. In den übrigen Regionen zeigt sich neben Wolken auch mal die Sonne und es bleibt zunächst niederschlagsfrei, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Im Westen nimmt die Bewölkung dann aber rasch zu und am späten Nachmittag beginnt es von Benelux her zu schneien. In den Abendstunden erreicht der Schneefall etwa eine Linie Emsland - Pfalz. Westlich des Rheins fällt in den Niederungen teils auch Regen. Die Temperatur steigt auf -3 bis 3 Grad, wobei die höchsten Werte im Westen und Nordwesten erreicht werden. Der südöstliche bis südliche Wind weht meist schwach, nach Westen und Nordwesten im Tagesverlauf auch mäßig bis frisch mit starken Böen an der Nordsee sowie in einigen Hochlagen. In der Nacht zum Freitag kommt der Schneefall ostwärts voran. In Ostbayern sowie von der Elbmündung bis zum Westerzgebirge und östlich davon bleibt es bis zum Morgen aber noch weitgehend niederschlagsfrei, wobei der Himmel gebietsweise klar ist. Dagegen geht der Schneefall im Westen und Nordwesten in Schneeregen oder Regen über. Da die Böden zum Teil noch gefroren sind, besteht dort die Gefahr von Glatteis. Die Tiefsttemperatur liegt zwischen 1 Grad im äußersten Westen und -9 Grad in Südbayern. In einigen Alpentälern gibt es strengen Frost um oder etwas unter -10 Grad. Am Freitag überwiegt in weiten Teilen Deutschlands dichte Bewölkung, zum Teil ist es auch neblig trüb. Dabei schneit es zeitweise mit meist leichter Intensität. Im Westen und Nordwesten kann es in tiefen Lagen auch etwas regnen oder nieseln. Dabei besteht anfangs örtlich noch Glatteisgefahr. Eine überregionale Glatteislage ist aber nicht zu erwarten. Zwischen Erzgebirge und Vorpommern bleibt es meist trocken, teilweise zeigt sich dort sogar die Sonne. Die Höchstwerte liegen zwischen -1 Grad im östlichen Mittelgebirgsraum und bis zu 5 Grad am Niederrhein. Der meist schwache Wind kommt aus südlichen bis westlichen Richtungen. In der Nacht zum Samstag bleibt es vielerorts bedeckt, zeit- und gebietsweise fällt etwas Schnee, im Westen und Nordwesten auch etwas Regen oder Nieselregen. Die Tiefstwerte liegen zwischen 2 Grad am Niederrhein und nahe -5 Grad im östlichen Mittelgebirgsraum sowie an den Alpen. Am Samstag ist es überwiegend bedeckt oder neblig trüb, Auflockerungen sind eher selten. Hin und wieder fällt etwas Schnee, in tieferen Lagen auch etwas Regen oder Nieselregen. Die Niederschlagsmengen sind aber meist gering. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 0 und 5 Grad, wobei die höchsten Werte in der Kölner Bucht und am Niederrhein erreicht werden. Im höheren Bergland hält sich noch leichter Dauerfrost. Es bleibt schwachwindig.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-7673/wetter-im-osten-und-suedosten-meist-dichte-wolken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com